

NDB-Artikel

Börnstein, Richard Leopold Meteorologe, * 9.1.1852 Königsberg (Preußen), † 13.5.1913 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

B →Ernst s. (1);

• 1879 Helene London;

3 S, 1 T.

Leben

Nach Studien in Heidelberg und seit 1870 in Göttingen bei →Felix Klein, bei dem er auch promovierte, habilitierte sich B. als Assistent G. H. Quinckes 1877 in Heidelberg, bekam aber schon 1878 einen Ruf an die Landwirtschaftliche Akademie in Proskau, die 1881 als Landwirtschaftliche Hochschule nach Berlin übersiedelte. Er richtete auf der Hochschule eine meteorologische Station erster Ordnung ein. B. erfand einige Registrierapparate, wie einen Winddruckmesser (1883), und verbesserte die Regenmesseraufstellung. Frühzeitig schon trat er für die Wetterprognose ein und schrieb vielfach über deren Wert. An dem Aufschwung des öffentlichen Wetterdienstes hat er einen großen Anteil. Bei den wissenschaftlichen Ballonfahrten der 90er Jahre unter R. Assmann, R. Süring usw. führte er die luftelektrischen Beobachtungen durch, eine Wissenschaft, die sich damals in den ersten Anfängen befand.

Werke

Leitfaden d. Wetterkde., ³1913;

Physikal.-chem. Tabellen, 1883, ⁵1923-36 (mit H. Landolt, P);

s. a. Pogg. III, IV, V;

Wi. VI, 1912.

Literatur

F. Linke, in: Meteorol. Zs. 30, 1913, S. 347-49;

BJ XVIII (Totenliste 1913, L).

Portraits

Phot. (P-Slg. d. Dt. Mus. München).

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Börnstein, Richard“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 406
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
